

**Wichtig: Bitte beachten Sie für eventuelle zusätzliche Lehrveranstaltungen oder Änderungen auch die Aushänge der Abteilungen GNT und WGT sowie die Ankündigungen auf der Homepage dieser beiden Abteilungen: [www.uni-stuttgart.de/hi/gnt](http://www.uni-stuttgart.de/hi/gnt) bzw. [www.uni-stuttgart.de/hi/wgt](http://www.uni-stuttgart.de/hi/wgt)**

**21142121  
Kursvorlesung**

**Hentschel, Prof. Dr. Klaus  
Naturforschung und Technik in der frühen Neuzeit:  
Aspekte der „wissenschaftlichen Revolution“**

Zeit Donnerstag; 14:00-15:30

Ort M 2.00

Beginn 16.10.2014; wöchentlich

Inhalt Wir werden uns der vielfach als 'wissenschaftliche Revolution' bezeichneten Aufbruchperiode poly-perspektivisch nähern. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen, sozialen und technologischen Umbrüche des 16. und 17. Jahrhunderts werden die Merton- und Zilsel-Thesen zum historischen Ursprung der 'wissenschaftlichen Revolution' diskutiert. Am Beispiel von Francis Bacon und René Descartes betrachten wir das neue Selbstverständnis, im Vergleich der Londoner Royal Society mit der Pariser Académie des Sciences die neuen Forschungsinstitutionen (auch prosopographisch), und am Beispiel Galilei die frühneuzeitlichen Patronage-Strukturen. Neue optische Instrumente wie etwa das Teleskop und Mikroskop sowie die damit gewonnenen neuen Einsichten werden ebenso thematisiert wie z. B. Boyles Luftpumpe und seine Kontroverse mit Hobbes, der auch die experimentelle Methode insgesamt angriff. Erfindungen und technische Entwicklungen des 16. und 17. Jahrhunderts wie z. B. die Rechenmaschinen kommen ebenso zur Sprache wie etwa die Kartographie oder Ballistik der Zeit. Gegen Ende betrachten wir ferner Keplers, Hookes' und Newtons Beiträge zur Mechanik und Gravitationstheorie sowie die Debatte zwischen dem Newton-Schüler Clarke und Leibniz über Naturphilosophie und deren theologische Implikationen.

Literatur Cohen, H.: The Scientific Revolution. A Historiographic Inquiry, Chicago 1994. Hall, R.: The Revolution in Science 1500-1750, London 1989. Dijksterhuis, E.: Die Mechanisierung des Weltbildes, Berlin 1956. Sabra, A.: Theories of Light from Descartes to Newton, Cambridge 1981. Biagioli, M.: Galileo, Courtier. The Practice of Science in the Culture of Absolutism, Chicago 1993. Weigl, E.: Instrumente der Neuzeit, Stuttgart 1990. Goodman, D. u. C. Russell (Hrsg.): The Rise of Scientific Europe 1500-1800,

	London 1991. Shapin, S.: The Scientific Revolution, Chicago 1996. Dear, P.: Revolutionizing the Sciences. European Knowledge and its Ambitions. 1500-1700, Princeton 2001.
Scheinanforderungen	Ggf. mündliche Prüfung oder Klausur oder vergleichendes Essay für GNT-Haupt- und Nebenfach-Studierende je nach Modul und relevanter Studienordnung; Klausur für MNI-Studierende (nichttechnisches Wahlfach)
Sonstiges	Zur Vertiefung der Vorlesung wird der Besuch des begleitenden Lektürekurses empfohlen.
Modul im FS	Naturwissenschaft und Technik historisch reflektieren (Basismodul III) zus. mit Mentorat; Quellen interpretieren (Kernmodul I) zus. m. Lektürekurs; Praxis der Quellenkritik (Kernmodul II) zus. m. Lektürekurs; Vergleichende historische Analyse (Vertiefungsmodul I); Naturwissenschaft und Technik historisch reflektieren (SQ-Exportmodul); Promotion; Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Studium Generale

**21142002  
Lektürekurs**

**Hentschel, Prof. Dr. Klaus  
Klassiker der Naturforschung und Technik in der frühen  
Neuzeit**

Zeit	Donnerstag; 15:45-17:15
Ort	M 17.51
Beginn	16.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Passend zur Vorlesung werden ausgewählte naturphilosophische und technische Quellen analysiert.
Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und in ILIAS bereitgestellt.
Scheinanforderungen	Lückenlose Teilnahme; verbindliche Übernahme der Gestaltung einer Sitzung mit Leitfragen u. Diskussionsleitung sowie Vorbereitung auf alle anderen Sitzungen durch vorherige Lektüre der ausgewählten Texte.
Modul im FS	Quellen interpretieren (Kernmodul I) zus. m. Vorlesung; Praxis der Quellenkritik (Kernmodul II) zus. m. Vorlesung; Promotion

**21142003  
Mentorat**

**N.N.  
Vorlesung hören**

Zeit	Montag; 15:45-17:15
Ort	M 11.32
Beginn	27.10.2014; wöchentlich

Inhalt	Im Mentorat werden grundlegende überfachliche Lern- und Arbeitsmethoden vermittelt, ausprobiert und reflektiert, insbesondere Strategien zur Nach- und Vorbereitung von Vorlesungen.
Literatur	Arbeitsmaterialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.
Scheinanforderungen	Lückenlose Anwesenheit, regelmäßige Mitarbeit, Erledigung der laufenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben.
Sonstiges	Das Mentorat kann nur zusammen mit der Kursvorlesung besucht werden! Ein 1. Treffen findet am Donnerstag, 23.10.2014, um 13.00 Uhr direkt VOR der Vorlesung statt (Raum siehe Vorlesung).
Modul im FS	Naturwissenschaft und Technik historisch reflektieren (Basismodul III) zus. mit Kursvorlesung; B.A. Philosophie: Einführung in wissenschafts- und technik-historische Forschungsdiskurse (Wahlpflichtmodul für Philosophie B.A)

**21142004  
Vorlesung**

**Ceranski, PD Dr. Beate  
Einführung in die Wissenschafts- und  
Technikgeschichtsschreibung**

Zeit	Montag; 11:30-13:00
Ort	M 11.42
Beginn	20.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Zielsetzungen, Methoden und Forschungsansätze der Wissenschafts- und Technikgeschichtsschreibung. Sie ist für B.A.-Studierende obligatorisch, wird aber auch Promotionskandidat/inn/en dringend empfohlen.
Literatur	Als erster Einstieg Kragh, H.: An Introduction to the Historiography of Science, Cambridge 1987/89 (vergriffen, aber in der GNT-Bibliothek vorhanden); Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik. Frankfurt 2012
Scheinanforderungen	Studien- und Prüfungsleistungen lt. Modulhandbuch
Modul im FS	Propädeutik (Basismodul I) zus. m. Propädeutikum und Tutorium; Promotion; Studium Generale

**21142005  
Propädeutikum**

**Ceranski, PD Dr. Beate  
Einführung in naturwissenschafts- und  
technikhistorisches Arbeiten**

Zeit	Montag; 09:45-11:15
Ort	M 11.91
Beginn	20.10.2014; wöchentlich

Inhalt	Das Propädeutikum ist obligatorisch für alle Studienanfänger(innen) eines GNT-Studiengangs (Bachelor im Haupt- und Nebenfach, Promotion). - Es kann nur im Wintersemester belegt werden! - Zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Wissenschafts- und Technikgeschichtsschreibung" führt es systematisch in Gegenstand und Arbeitsmethodik des Faches Naturwissenschafts- und Technikgeschichte ein. Begleitend findet das unten genannte Tutorium statt, welches ebenfalls verpflichtend ist.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Scheinanforderungen	Studien- und Prüfungsleistungen lt. Modulhandbuch.
Sonstiges	Um Anmeldung im ILIAS-System oder per E-Mail bei der Dozentin wird gebeten.
Modul im FS	Propädeutik (Basismodul I) zus. m. Vorlesung und Tutorium; Promotion

**21142007  
Tutorium**

**Jonas Keck  
Einführung in naturwissenschafts- und  
technikhistorisches Arbeiten**

Zeit	Montag; 14:00-15:30
Ort	M 17.91
Beginn	20.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Im Tutorium werden die Inhalte des Propädeutikums durch praktische Übungen vertieft.
Literatur	Arbeitsmaterialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.
Scheinanforderungen	Teilnahme am Propädeutikum; Studien- und Prüfungsleistungen lt. Modulhandbuch.
Modul im FS	Propädeutik (Basismodul I) zus. m. Vorlesung und Propädeutikum; Promotion

**21142026  
Spezialvorlesung**

**Bauer, Prof. Dr. Reinhold  
"Die Vernichtung von Zeit und Raum." Verkehr im 19.  
Jahrhundert**

Zeit	Dienstag; 15:45-17:15
Ort	M 11.11
Beginn	14.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Die Verstetigung, Verdichtung und insbesondere die Beschleunigung von Verkehrsbeziehungen sind charakteristische Phänomene des industriellen Zeitalters, ja gehören zu den zentralen Kennzeichen dessen, was wir

gemeinhin als „Moderne“ bezeichnen. Schon zeitgenössische Beobachter belegten diesen Prozess mit dem Topos der „Vernichtung von Zeit und Raum“ (Wolfgang Schivelbusch).

In der Vorlesung wird die Entwicklung des Verkehrs und der Verkehrsträger vom späten 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein in den Blick genommen. Dabei werden zudem zentrale Fragestellungen sowie Kontroversen der verkehrshistorischen Forschung vorzustellen sein.

Literatur Merki, Christoph Maria: Verkehrsgeschichte und Mobilität, Stuttgart 2008. Schivelbusch, Wolfgang: Geschichte der Eisenbahnreise. Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert, 5. Aufl., Frankfurt/Main 2011. Aldcroft, Derek Howard (Hg.): Transport in the Industrial Revolution, Manchester 1983.

Scheinanforderungen Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge

Sonstiges Die Vorlesung findet in enger Verbindung mit dem zugehörigen Seminar „Fortschrittsfeinde und Querulanten?“ Debatten um Verkehr im 19. und 20. Jahrhundert“ statt.

Modul im FS Analyse von Forschungsdiskursen (Kernmodul F, zus. m. zugehör. Seminar); Naturwissenschaft und Technik historisch reflektieren (SQ-Exportmodul); B.Sc. Materialwissenschaft: Themen der Wissenschafts- und Technikgeschichte; Promotion; Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Studium Generale; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; LA: Überblicksmodul Themen der historischen Epochen

**21142027**

**Seminar**

**Bauer, Prof. Dr. Reinhold**

**„Fortschrittsfeinde und Querulanten?“ Debatten um Verkehr im 19. und 20. Jahrhundert**

Zeit Dienstag; 11:30-13:00

Ort M 17.22

Beginn 21.10.2014; wöchentlich

Inhalt Bei Verkehrsinfrastrukturen handelt es sich nicht einfach um sachtechnische Systeme zur Beschleunigung und Verstetigung von Personen-, Waren-, und Nachrichtenverkehr, sondern um „soziotechnische Systeme“, die eng mit den ökonomischen und politischen, aber auch mit den sozialen und kulturellen „Funktionsweisen“ der sie bauenden und betreibenden Gesellschaften verwoben sind. In Verkehrssystemen vergegenständlichen sich Leitbilder und Zukunftsvisionen, sie sind mitunter hochgradig symbolisch aufgeladen, verbinden nicht nur, sondern durchschneiden und trennen

	auch zuvor bestehende Verknüpfungen, sie produzieren Gewinner und vermeintliche oder tatsächliche Verlierer. Insofern ist wenig verwunderlich, dass Verkehrsprojekte mindestens seit dem 19. Jahrhundert immer wieder heftige Debatten zwischen Befürwortern und Gegnern produzierten, in denen weit mehr als nur die unmittelbaren Vor- und Nachteile des jeweiligen Projekts verhandelt wurden. Genau diesen Debatten soll im Seminar nachgegangen werden.
Literatur	Engels, Ivo; Fahrmeier, Andreas; Nützenadel, Andreas: Machtfragen. Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der Infrastrukturgeschichte, in: Neue Politische Literatur, 55(2010), S. 51-70. Dienel, Hans-Liudger, Trischler, Helmut (Hg.): Geschichte der Zukunft des Verkehrs. Verkehrskonzepte von der frühen Neuzeit bis zum 21. Jahrhundert, Frankfurt/Main 1997. Fraunholz, Uwe: Motorphobia. Antiautomobiler Protest in Kaiserreich und Weimarer Republik, Göttingen 2002.
Scheinanforderungen	Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge
Sonstiges	Das Seminar findet in enger Verbindung mit der zugehörigen Vorlesung "Die Vernichtung von Raum und Zeit: Verkehr im 19. Jh." statt.
Modul im FS	Analyse von Forschungsdiskursen (Kernmodul F) zus. m. zugehör. Vorlesung); Wissenschafts- und technikhistorische Forschungsdiskurse (SQ-Exportmodul); Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Studium Generale; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit

**21142008**  
**Hauptseminar**

**Hentschel, Prof. Dr. Klaus**  
**Kognitive Wissenschafts- und Technikgeschichte**

Zeit	Dienstag; 14:00-15:30
Ort	(M 11.82) – ab 21.10.2014: M 17.73
Beginn	14.10.2014; wöchentlich
Inhalt	In diesem Hauptseminar wollen wir uns anhand von Referaten und gemeinsamen Diskussionssitzungen Forschungsansätze und historisch relevante Erträge der Kognitionswissenschaften vergegenwärtigen, die insb. in den letzten beiden Jahrzehnten an Dynamik zugenommen haben. Themen sind u.a. mentale Modelle, Schemata und Frames, aber auch der wiss. Umgang mit Analogien, mathem. und physische Modellen sowie Simulationen, ferner auch traditionellere Denkformen wie etwa das Denken in Polaritäten und Antinomien, in Begriffsketten, Klassifikationsbäumen oder Netzen, schließlich auch nichtverbales „anschauliches Denken“. Hist. Fallstudien werden von den Vorsokratikern und der

Literatur	Hippokratischen Schule über Descartes mechanistische Modelle und Fluidumsmodelle des 18. Jhs. bis zu Maxwell u. Edison im 19.Jh. bzw. Einstein u. Karman im 20.Jh. reichen. Hans Leisegang: Denkformen, Berlin 1928; Rudolf Arnheim: Anschauliches Denken, Köln 1974; Dedre Gentner (HRsg.) Mental Models, Hillsdale 1983; Howard Gardner: The Mind's New Science: A History of the Cognitive Revolution, New York, 2008 (online); Klaus Hentschel (Hrsg.) Analogien in Naturwissenschaft, Medizin und Technik, Stuttgart 2011 und dort jew. genannte weiterführende Lit. Weitere Lit. wird im Seminar vorgestellt und z.T. auch in ILIAS online bereitgestellt.
Scheinanforderungen	Lückenlose Teilnahme und Übernahme eines bis Semesterende schriftlich als Hausarbeit auszufertigenden Referats sowie aktive Beteiligung an den Diskussionssitzungen ohne Referat. Nur SQ-Studierenden wird die schriftliche Ausfertigung des Referats erlassen.
Modul im FS	Forschen lernen (Vertiefungsmodul II) zus. mit Forschungspraktikum; M.A. Wissenskulturen: Hist. Epistemologie; Wissenschafts- und technikhistorische Forschungsdiskurse (SQ-Exportmodul); Studium Generale; Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Promotion

**21142028**  
**Hauptseminar**

**Bauer, Prof. Dr. Reinhold**  
**Konsum und Technik als Signatur des 20. Jahrhunderts**

Zeit	Donnerstag; 09:45-11:15
Ort	M 11.71
Beginn	16.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Ausgehend von den USA bildete sich seit dem späten 19. Jahrhundert in den industrialisierten bzw. sich industrialisierenden Staaten Europas und Nordamerikas eine neue Form der Verbrauchskultur heraus, die heute von der Ernährung bis zur Bekleidung, von der Mobilität bis hin zur Unterhaltung alle Lebensbereiche durchzieht. Diese neue Kultur des Massenkonsums gehört ohne Zweifel zu den (geschichts-) prägenden Faktoren des 20. Jahrhunderts und so ist es im Grunde wenig verwunderlich, dass sich die historische Forschung gerade in den letzten zwei Jahrzehnten verstärkt konsumgesellschaftlichen Phänomenen zugewandt hat. Im Seminar soll in Auseinandersetzung mit neueren Arbeiten zu Konsumgeschichte nach den technischen wie wirtschaftlichen, nach den sozialen und kulturellen Voraussetzungen dieser neuen Konsumkultur, nach ihrer Entwicklung unter wechselnden politischen Rahmenbedingungen, nach der Funktion von Konsum sowie

Literatur	nach seinen Folgen und Grenzen gefragt werden. König, Wolfgang: Kleine Geschichte der Konsumgesellschaft. Konsum als Lebensform der Moderne, 2. Aufl., Stuttgart 2013. Haupt, Heinz-Gerhard; Torp, Claudius (Hg.): Die Konsumgesellschaft in Deutschland 1890 – 1990. Ein Handbuch, Frankfurt/Main 2009. Sassatelli, Roberta: Consumer culture. History, theory and politics, Los Angeles 2007.
Scheinanforderungen	Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge
Modul im FS	Forschen lernen (Vertiefungsmodul II) zus. mit Forschungspraktikum; Verwissenschaftlichungs- und Technisierungsprozesse (SQ-Exportmodul); Promotion; Studium Generale; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit

**21142029**

**Projektseminar**

**Petersen, Dr. Sonja; Schuetz, Dr. Thomas**

**Der industrialisierte Krüppel**

Zeit	Montag; 14:00-15:30
Ort	M 11.01 (liegt im K II)
Beginn	13.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Der Erste Weltkrieg war ein industrialisierter Krieg. Dies bezog sich aber nicht nur auf die Art des Tötens. Für die Nachkriegsgesellschaft wurden insbesondere die körperlich Verehrten, die die Kriegsfolgen mit ihren fehlenden Gliedmaßen, Prothesen und entstellenden Gesichtsverletzungen in die Gesellschaft hineintrugen, zu einer Belastung, machten sie doch die erlittene Niederlage und die verheerenden Folgen des Krieges weit über dessen Ende hinaus sichtbar. Die überlebenden versehrten Soldaten wurden vom industrialisierten Krieger zum industrialisierten Krüppel. Ziel war die schnelle und reibungslose Wiedereingliederung der Invaliden in den industriellen Arbeitsprozess durch die Entwicklung von Arbeitsarmen. Ziel des Projektseminars ist es, das Phänomen der Kriegsversehrten, durch die Studierenden anhand von überschaubaren Fragestellungen in einer digitalen Präsentation aufzuarbeiten. Diese soll Teil eines von der WGT initiierten internationalen Lehr- und Publikationsprojekts zur Technik-, Wissenschafts-, Medizin- und Unternehmensgeschichte des Ersten Weltkrieges werden.
Literatur	Bihr, Simon: Entkrüppelung der Krüppel. In NTM 21 (2013) S. 107-141.
Scheinanforderungen	Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge
Sonstiges	Dieses Projektseminar kann nur zusammen mit der



	nachfolgend genannten Übung belegt werden.
Modul im FS	Projektarbeit (Kernmodul P, zus. mit zugeh. Übung); Organisieren, Recherchieren, Präsentieren (SQ-Exportmodul); Promotion; Studium Generale; B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit
<b>21142030</b>	<b>Petersen, Dr. Sonja; Schuetz, Dr. Thomas</b>
<b>Übung</b>	<b>Ergänzende fachpraktische Übung zum Projektseminar " Der industrialisierte Krüppel "</b>
Zeit	Montag; 15:45-17:15
Ort	M 11.01
Beginn	13.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Vgl. dazugehöriges Projektseminar
Literatur	Vgl. dazugehöriges Projektseminar
Scheinanforderungen	Der Leistungsnachweis wird zusammen mit dem Besuch des dazugehörigen Seminars erworben, ein separater Scheinerwerb ist nicht möglich.
Sonstiges	Kann nur zusammen mit zugehörigem Projektseminar belegt werden.
Modul im FS	Projektarbeit (Kernmodul P, zus. mit zugeh. Projektseminar); Organisieren, Recherchieren, Präsentieren (SQ- Exportmodul); Promotion; Studium Generale; B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit
<b>21142031</b>	<b>Bauer, Prof. Dr. Reinhold</b>
<b>Seminar</b>	<b>Entgrenzung und Verknappung – Energie und Gesellschaft im industriellen Zeitalter</b>
Zeit	Montag; 15:45-17:15
Ort	V 7.22
Beginn	20.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Mit der Industriellen Revolution ging ein tiefgreifender Wandel des Energiesystems einher. Innerhalb weniger Jahrzehnte wurde das vorindustrielle „Solarenergiesystem“ durch ein neues, auf fossilen Energieträgern basierendes Energiesystem abgelöst. Zum universellen Energieförderer wurde dabei zunächst die Kohle, später kamen Erdöl und Erdgas hinzu. Die veränderte energetische Basis ermöglichte eine vorher unvorstellbare Ausdehnung

der Produktion fossilenergetisch erzeugter Werkstoffe sowie mechanischer Energie für Produktion und Verkehr, brachte aber auch neue Abhängigkeiten, die vor allem in Phasen der Verknappung respektive Verteuerung deutlich wurden.

Orientiert an den verschiedenen Energieträgerarten soll im Rahmen der Lehrveranstaltung der Entwicklung neuer Energiewandler und Produktionsprozesse nachgegangen werden. Neben den im engeren Sinne technikhistorischen Aspekten des Themas werden entscheidende Rahmenbedingungen und Folgen der skizzierten Entwicklung zu behandeln sein. Zu verdeutlichen ist dabei, dass die Veränderungen im Bereich der Energienutzung mit tiefgreifenden wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Veränderungen verknüpft waren.

Literatur Nye, David: Consuming power. A social history of American energies, Cambridge 1998. Smil, Vaclav: Energy in world history. Boulder 1994. Ehrhardt, Hendrik; Kroll, Thomas (Hg.): Energie in der modernen Gesellschaft. Zeithistorische Perspektiven, Göttingen 2012. Debeir, Jean-Claude; Deléage, Jean-Paul; Hémerly, Daniel : Prometheus auf der Titanic. Geschichte der Energiesysteme, Frankfurt/M., New York, Paris 1989.

Scheinanforderungen Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge  
Modul im FS Themen und Theorien der Technik- und Wissenschaftsgeschichte; Wissenschafts- und technikhistorische Forschungsdiskurse (SQ-Exportmodul); Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Studium Generale; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft

**21142032  
Seminar**

**Petersen, Dr. Sonja  
Geschichte im A0-Format  
Darstellung von Technik- und Wissenschaftsgeschichte  
auf Postern**

Zeit Montag; 11:30-13:00

Ort M 17.51

Beginn 20.10.2014; wöchentlich

Inhalt Forschungsergebnisse werden in der Geschichtswissenschaft traditionell als wissenschaftliche Texte veröffentlicht. Für die populäre Vermittlung eignen sich auch andere Formate, wie die eines Posters im A0-Format. So werden z.B. auf dem deutschen Historikertag laufende Promotionsprojekte in Form von inhaltlich und optisch gestalteten Postern vorgestellt. Die Postergestaltung

erfordert sowohl eine sinnvolle Reduktion der dargestellten Inhalte, als auch eine ansprechende optische Gestaltung. Eine historiographische Aufarbeitung des Fachgebietes geht der Gestaltung von Postern für die Außendarstellung der an der Universität Stuttgart praktizierten Technik- und Wissenschaftsgeschichte voraus. Die Poster sollen im Anschluss für verschiedene Veranstaltungen, etwa den Uni-Tag oder den Tag der Wissenschaft verwendet werden.

Literatur Wird in der Übung bekannt gegeben  
Scheinanforderungen Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge  
Modul im FS Rezeption und Kommunikation von Technik und Wissenschaft (SQ-Exportmodul); Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Studium Generale; B.A.: Schlüsselqualifikationsmodul Werkzeuge für die Tätigkeit als Historiker

**21142033  
Seminar**

**Schuetz, Dr. Thomas  
Reblaus und Mehltau – Technisierung und  
Verwissenschaftlichung des Weinbaus im 19.  
Jahrhundert**

Zeit Freitag; 11:30-13:00  
Ort M 17.74  
Beginn 17.10.2014; wöchentlich  
Inhalt Der französische Weinbau des 19. Jahrhunderts war nicht nur stilbildendes Vorbild für die europäische und überseeische Weinkultur, die hier angewendeten technischen Verfahren und wissenschaftlichen Methoden machten es möglich auf die Reblaus- und Mehltaukatastrophen des 19. Jh. zu reagieren. Im Seminar wird es um die Frage gehen, wie Wissenschaft und Technik diese Phase prägten und wie die Wahrnehmung von technischen Verfahren in der Lebensmittelindustrie dem Konsumenten vermittelt oder verheimlicht werden.

Literatur Paul, Harry: Science, vine, and wine in modern France. Oxford, 1996.

Scheinanforderungen Regelmäßige Anwesenheit, Referat und Hausarbeit  
Modul im FS Wissenschafts- und technikhistorische Forschungsdiskurse (SQ-Exportmodul); Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Studium Generale

**21142036  
Seminar**

**Schuetz, Dr. Thomas  
Vortragsreihe zur Aktion-1000**

Zeit	Donnerstag; 15:45-17:15
Ort	V32.01
Beginn	23.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Wechselnde Referentinnen und Referenten werden die Themenfelder der Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit aus juristischer, ökonomischer, politischer und nicht zuletzt naturwissenschaftlicher Perspektive untersuchen und in diesem Zusammenhang ihre persönlichen Erfahrungshorizont den Studierenden aufschließen.
Literatur	Fischer, C.: Stromsparen im Haushalt: Trends, Einsparpotenziale und neue Instrumente für eine nachhaltige Energiewirtschaft. München, 2008; Kausch, Peter [Hrsg.]: Energie und Rohstoffe: Gestaltung unserer nachhaltigen Zukunft. Heidelberg, 2011A
Scheinanforderungen	Regelmäßige Anwesenheit, Multiple-Choice-Test am Ende der Vorlesungszeit
Sonstiges	Auch der Besuch einzelner Vorträge, die separat beworben werden, steht der interessierten Öffentlichkeit offen.
Modul im FS	Verwissenschaftlichungs- und Technisierungsprozesse (SQ-Exportmodul); Studium Generale

**21142035**  
**SQ-Seminar**  
**Heine M.A., Eike-Christian**  
**Der Ingenieurberuf zwischen Fortschrittsoptimismus und Selbstreflexion**

Zeit	Mittwoch; 14:00-15:30
Ort	V 9.21
Beginn	15.10.2014; wöchentlich
Inhalt	<p>Technische Innovationen sind an gesellschaftliche und historische Bedingungen geknüpft. Gleichzeitig gestalten technische Entwicklungen auch ihr kulturelles Umfeld. Damit wird Technik zu einem zentralen kultur- und geschichtsprägenden Faktor.</p> <p>Um die Geschichte von Technik und Technikwandel zu verstehen, stellen wir Ingenieure als wichtige Träger technologische Innovationen in den Mittelpunkt des Seminars. Wir untersuchen die Geschichte des Ingenieursberufs von der Aufklärung (Mitte des 18. Jh.) bis zum Kalten Krieg (Ende des 20. Jh.) zwischen grenzenlosem Fortschrittsoptimismus und kritischer Selbstreflexion.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich sowohl an angehende Ingenieure und Ingenieurinnen, die sich mit der Geschichte und den Problemen ihrer Profession auseinandersetzen möchten, als auch an Studierende der Geschichte, die sich</p>

Literatur für die historische Bedeutung von Technik und deren zentrale Akteure interessieren.  
Walter Kaiser, Wolfgang König (Hg.): Geschichte des Ingenieurs. Ein Beruf in sechs Jahrtausenden, München und Wien 2006.

Scheinanforderungen Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge  
Modul im FS Wissenschafts- und technikhistorische Forschungsdiskurse (SQ-Exportmodul); Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Studium Generale; Themen und Theorien der Technik- und Wissenschaftsgeschichte; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit

**21142009  
Seminar**

**Neunhöffer, Dr. Reinhard  
Luftfahrt und Flugzeugbau 1919 – 1980,  
"Quest for Performance"**

Zeit Mittwoch; 17:30-19:00

Ort V 29.01

Beginn 15.10.2014; wöchentlich

Inhalt Die Zeit vom Ende des 1. Weltkriegs bis zur Indienststellung der Concorde ist in der Geschichte der Luftfahrt besonders interessant: Die Fliegerei hatte ihren abenteuerlichen Charakter der Anfangszeit verloren; sie wurde von zahlreichen Piloten mit serienmäßig gebauten Flugzeugen routinemäßig betrieben. Auf dieser Basis wurde ziviler Luftverkehr aufgebaut, wichtige Fluggesellschaften wurden gegründet und bauten ihr Liniennetz zu einem die Welt umspannenden System aus. Im militärischen Bereich wurden Luftstreitkräfte zu einem mitbestimmenden Instrument aller Machtausübung.

Die in allen Bereichen eingesetzten Flugzeuge wurden in nur einem Menschenalter von noch ziemlich zerbrechlichen Geräten zu sehr verfeinerten High-Tech-Systemen entwickelt, wie wir sie bis heute kennen.

Im Seminar verfolgen wir diese Geschichte an Beispielen, die die Teilnehmer aus einem breiten Angebot auswählen. So bestimmen die Teilnehmer die Inhalte maßgeblich mit.

Große Teile der benutzten Literatur stehen nur in englischer Sprache zur Verfügung. Grundkenntnisse der Luftfahrttechnik sind für das Verständnis nützlich.

Literatur Zur Vorbereitung: Laurence K. Loftin, Jr., Quest for Performance: The Evolution of Modern Aircraft, NASA, Washington D.C., 1985.

Literatur zu den einzelnen Vortragsthemen wird im Seminar bekannt gegeben.

Scheinanforderungen Lückenlose aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, schriftliche Hausarbeit.  
Für das nichttechnische Wahlfach der Ingenieurfächer wird die Hausarbeit nicht verlangt.

Sonstiges

Modul im FS Wissenschafts- und technikhistorische Forschungsdiskurse (SQ-Exportmodul); Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Studium Generale

**21142011**

**Übung**

**Herrmann, Dr. Sabine**

**Kulturgeschichte des Klimas von der Antike bis in die Neuzeit**

Zeit

Montag; 17:30-19:00 (nur Vorbesprechungstermin)

Ort

**M-17.98**

Beginn

13.10.2014; Block (siehe "Sonstiges")

**Nächste Blocktermine:**

**Freitag, 07. November 2014, 15-18 Uhr, Raum M 17.22**

**Freitag, 19. Dezember 2014, 15-18 Uhr, Raum M 17.22**

Inhalt

Inwiefern favorisierten klimatische Veränderungen die Französische Revolution? Welche Auswirkungen hatte das Klima auf den Untergang der Maya? Aus welchem Grund entstanden in der Malerei Ende des 16. Jahrhunderts so viele Winterlandschaften? Warum klingt eine Geige des cremonensischen Baumeisters Stradivari so außergewöhnlich?

Dieser und anderen Fragen wollen wir uns in einer Übung zum Thema Kulturgeschichte des Klimas von der Antike bis in die Neuzeit widmen. Vorgestellt und diskutiert werden einleitend die Möglichkeiten der Erhebung von historischen Klimadaten anhand von direkten und indirekten Quellen (Chroniken, Klimatagebücher; Erträgedaten, Baumringe etc.). Im Zentrum der Übung, die sich ausdrücklich auch an Studierende der Geschichts- und Kulturwissenschaften richtet, steht eine Analyse der klimatischen Einflüsse auf die Kulturgeschichte von der Entwicklung der antiken Hochkulturen bis ca. 1800.

Literatur

Einführende Literatur:

Behringer, Wolfgang: Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erwärmung, München 2007.  
Behringer, Wolfgang et alii (Hrsg.), Kulturelle Konsequenzen der kleinen Eiszeit, Göttingen 2005.

Glaser, Rüdiger: Klimageschichte Mitteleuropas – 1000 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen, Darmstadt 2001.

Haug, Gerald et alii: How does climate make history? Climate and the decay of the Maya culture, Science 299, 2003, 1731-1735. Lamb, Hubert H.: Klima und

	Kulturgeschichte: Der Einfluss des Wetters auf den Gang der Geschichte, Hamburg 1989.
Scheinanforderungen	Regelmäßige Teilnahme und Referat.
Sonstiges	Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt. Vorbesprechung am Montag, 13.10.2014, 17.30-19.00 Uhr in M 17.98; danach diverse Blockseminartermine, die gemeinsam festgelegt werden.
Modul im FS	Wissenschafts- und technikhistorische Forschungsdiskurse (SQ-Exportmodul); Studium Generale

**21142034  
Übung**

**Schuetz, Dr. Thomas  
Handschriftenkunde**

Zeit	Dienstag; 09:45-11:15
Ort	M 17.22
Beginn	14.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Diese Einführung in die Paläographie vermittelt den Studierenden die Grundlage, um handschriftliche Quellen sowohl quellenkritisch bearbeiten, wie auch lesen zu können.
Literatur	Kuhn, Andreas et al.: Paläographie - Aktenkunde - archivalische Textsorten. Neustadt, 2005.
Scheinanforderungen	Regelmäßige Anwesenheit und Hausarbeit
Modul im FS	Studium Generale; Nichttechnisches Wahlpflichtfach; Promotion

**21142012  
Übung**

**Ceranski, PD Dr. Beate  
B.A.-Schreibwerkstatt**

Zeit	Donnerstag; 11:30-13:00
Ort	M 17.51
Beginn	16.10.2014; 14-täglich
Inhalt	Die B.A.-Schreibwerkstatt ist verpflichtend für alle Hauptfach-Studierenden des Studiengangs GNT B.A., die im Laufe des Semesters ihre Bachelorarbeit schreiben wollen. Sie begleitet den Abschluss des Bachelorstudiums. In einer kollegialen, solidarischen Gruppe werden Stationen und Herausforderungen des Schreibprozesses in allen seinen Phasen von der Themenfindung bis zur Formulierung einer Zusammenfassung diskutiert und Methoden für das Management dieser Aufgabe bereitgestellt.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Scheinanforderungen	Lückenlose Teilnahme; aktive Beteiligung; Erledigung der

	anfallenden Aufgaben, die sich jeweils auf das eigene Projekt beziehen.
Sonstiges	Soweit die Schreibprozesse der Teilnehmer/innen sich über die Vorlesungszeit hinaus in die vorlesungsfreie Zeit erstrecken, wird die Schreibwerkstatt regelmäßig fortgeführt und bleibt auch verpflichtend.
Modul im FS	Abschlussmodul
<b>21142014</b>	<b>Ceranski, PD Dr. Beate; Hentschel, Prof. Dr. Klaus</b>
<b>Oberseminar</b>	<b>Neue Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik</b>
Zeit	Dienstag; 17:30-19:00
Ort	M 17.17
Beginn	14.10.2014; wöchentlich
Inhalt	Das Oberseminar bietet Raum für die Vorstellung laufender Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte. Es wird durch Vorträge auswärtiger Gäste ergänzt.
Literatur	Wird ggf. in der Veranstaltung ausgegeben.
Scheinanforderungen	Kein separater Scheinerwerb möglich.
Sonstiges	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; besonders geeignet für fortgeschrittene Studierende und Promovenden; verpflichtend für GNT-Hauptfach-Studierende des letzten Studienjahres.
Modul im FS	Abschlussmodul; Promotion; Studium Generale